



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926**

479 (16.10.1926) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-226702](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-226702)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus über durch die Post monatl. 2.00 ohne Postgebühren. Ferner durch die Post monatl. 2.00 ohne Postgebühren. Ferner durch die Post monatl. 2.00 ohne Postgebühren. Ferner durch die Post monatl. 2.00 ohne Postgebühren.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je eins. Kolonnenzeile für 14 Tage. Anzeigen 0,40 R. Kleinanzeigen 0,20 R. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Vorschläge für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewalt, Streiks, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Erstattungsansprüchen für ausgefallene od. beschränkte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Anträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Gerichtsstand ist Mannheim.

Verlagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

### Völkerbundstagung in Berlin

#### Im März nächsten Jahres

Berlin, 16. Okt. (Von unserem Berliner Büro.) Es gewinnt große Wahrscheinlichkeit, daß die Völkerbundstagung des Völkerbundes in Berlin stattfinden wird. Bekanntlich wird der Tagungsort der jeweiligen nächsten Sitzung vom Vorsitzenden der vorangegangenen Tagung festgelegt. Auf der letzten Tagung hat Dr. Stresemann zu Gunsten des sächsischen Außenministers Dr. Beneck vertrieben. Auf der bevorstehenden Dezemberstagung wird daher der deutsche Außenminister den Vorschlag führen. Die „Tägl. Rundschau“, die es ja eigentlich wissen sollte, bezeichnet es als zutreffend, daß als Tagungsort der Märztagung Berlin in Aussicht genommen ist. Falls der Völkerbund nach Berlin kommt, liegt es nahe anzunehmen, daß er seine Sitzungen in einem von der Regierung zur Verfügung gestellten Kongreßsaal, wahrscheinlich dem historischen Kongreßsaal des Reichstanzler-Palais abgehalten wird.

#### Herriots Nachfolger

Paris, 16. Okt. (Von unserem Pariser Vertreter.) Aus Bordeaux wird berichtet: Neben den Verhandlungen auf den offiziellen Sitzungen des Kongresses der Radikalen fanden in den Komitees und unter den verschiedenen kleinen Parteigruppen lebhafteste Besprechungen statt, die sich im besonderen auf die Frage erzielten, wer Herriot's Nachfolger als Präsident der Parteien werden sollte. Am gestrigen Vormittag hatten zwei Parteifreunde im Namen aller Mitglieder der Partei bei Herriot nochmals einen Schritt unternommen um ihm die Präsidentschaft von neuem anzutragen. Herriot zeigte sich sehr befriedigt über das Vertrauen, das ihm auf diese Weise entgegengebracht wurde, hielt aber an seiner formellen Absage fest. Die Deputation erklärte hierauf Herriot, daß sie unter diesen Umständen an den radikalen Senator Sarraut heranträte, um ihm die Präsidentschaft anzubieten. Herriot versprach, sich bei Sarraut persönlich einzusetzen, um ihm zur Annahme zu bewegen. Nach Schluß der Kongreßsitzung begab sich Herriot tatsächlich in Begleitung Malvy's zu Sarraut. Er lehnte jedoch jedenfalls ab. Erst gegen Abend, als eine neue Deputation bei Sarraut vortrat, ließ er sich dazu bewegen, diese Kandidatur anzunehmen. Seine Wahl zum Präsidenten der Partei, die in der heutigen Sitzung stattfinden wird, steht außer Zweifel. Außerdem haben zahlreiche Parteimitglieder die Absicht, vom Kongreß die Erneuerung Herriot's und Caillaux's zu Ehrenpräsidenten zu verlangen.

#### Der den Verhandlungen folgte, die hier hinter den Kulissen geführt werden, der erkennt, daß die auswärtige Politik der Radikalen und radikalsozialen Partei

als größter Aktivposten ins Treffen geführt wird, der den Misserfolg auf finanzpolitischem Gebiet weitmachen soll. In der heutigen Ausschusssitzung, die sich mit außenpolitischen Fragen beschäftigte und ganz besonders dem deutsch-französischen Problem ihre Aufmerksamkeit widmete, wurde ausdrücklich festgestellt, daß Herriot nur deshalb das Vertrauen der Partei genießt, weil er seit dem Mai 1924 für eine Entspannung der Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland eintrat und Briand die Vorbedingungen für das Werk von Locarno, Genf und Töhring geliefert. Wie ich aber gestern durch Mitteilung der Erklärung des Vizepräsidenten der Radikalen und radikalsozialen Partei, des Abgeordneten Armand, nachweisen vermochte, besteht leider in dem Exekutiv-Ausschuß der Linkrepublikaner keine einheitliche Auffassung über die weitere Entwicklung der Außenpolitik. Archimand, Franklin Bouillon und einige aus dem rechten Flügel der Radikalen stehende Parlamentarier befinden hier ihr Vertrauen gegenüber dem deutschen Volke und der Berliner Regierung. Franklin Bouillon, der Vorsitzende der Kammerkommission für auswärtige Angelegenheiten, warnt vor einem sogenannten Schwabeneinfall und will von den Voraussetzungen einer Verständigungspolitik, hauptsächlich der Räumung des linken Rheinufers nichts wissen. Man erklärt mir ferner, daß Franklin Bouillon nicht mehr den Einfluss besitze wie unter dem Kabinett Poincaré anno 1923, und daß er wahrscheinlich einem anderen Politiker, nämlich Malvy Platz machen wird. Malvy, dessen Standpunkt mir bekannt ist, wünscht intensiv den Erfolg einer breiten und durchgreifenden deutsch-französischen Verständigung. Sollte Malvy zum Präsidenten der Partei gewählt werden, so wird die Möglichkeit einer einheitlichen Politik der Radikalen und radikalsozialen Partei in auswärtigen Fragen wesentlich erhöht. Ich legte die mir von Archimand gemachte Erklärung mehreren Deputierten und Senatoren des linken Flügels der radikalen Partei vor und erhielt heute nachmittag von dem Deputierten Vertraud, einem Mitglied der Kommission für auswärtige Angelegenheiten eine schriftliche Erklärung, die im Rahmen sämtlicher radikalsozialer Parlamentarier erfolgte. Ohne den Wert dieser Mitteilung zu überschätzen, ist die Tatsache von Bedeutung, daß etwa 50 Mitglieder der hier vertretenen Parteigruppen den Erklärungen ihres Vizepräsidenten Archimand entgegenstehen. Die wörtliche Uebersetzung des mir übergebenen Memorandums lautet:

Im Namen der wichtigsten Provinzialverbände der Radikalen Partei und der wichtigsten Gruppen der Liga für Menschenrechte erklären wir hierdurch folgendes: 1. Wir wären glücklich gewesen, wenn die Vereinigten Staaten und England den Beschluß gefaßt hätten, die Annullierung sämtlicher Kriegsschulden, der Deutschen wie der Französischen zu billigen. Diese Forderung ist vernichtet worden. 2. Wir sind Anhänger einer sofortigen Räumung des linken Rheinufer's und Rückgabe des Saargebietes unter den beiden Bedingungen, daß Deutschland durch Trans-

ferierung gut fundierter Werte Frankreich hilft, die Befriedigung seiner inneren und äußeren Gläubiger zu erleichtern und daß die deutsche Regierung diesen Vorschlag nicht als einen Akt der Schwäche betrachte, sondern als Beweis des Friedenswillens des französischen Volkes. 3. Wir glauben, daß die französisch-deutsche Verständigung bloß den Vorläufer einer allgemeinen europäischen Verständigung im Rahmen des Genfer Völkerbundes bildet. Daher fassen wir auch die Revision des Versailler Vertrages ins Auge und ganz besonders die Befestigung des polnischen Korridors und die Rückkehr Danzigs zu Deutschland unter dem Vorbehalt, daß Polen gesicherte Handelswege ans Meer erhält und daß die von Polen bewohnten Gebiete der polnischen Republik verbleiben. Diese Revision muß eine notwendige Ergänzung durch die Anpassung der Verträge von Trianon und Saint Germain an das Selbstbestimmungsrecht der Völker erhalten. 4. Die europäische Befriedigung kann nur dann zustandekommen, wenn wir zu einem modus vivendi mit Rußland gelangen. 5. Wir erklären, daß die überwältigende Mehrheit des französischen Volkes seiner Anerkennung der Schulden an England und Amerika abgeneigt ist und jeder Vertrag verurteilt wird, der Frankreich einen Tribut auferlegen sollte. Das französische Volk zieht einen solchen finanziellen Unterwerfung die direkte Verständigung mit Deutschland vor."

#### Hindenburg in Braunschweig

Reichspräsident von Hindenburg ist am Freitag morgen um 10 Uhr in Braunschweig eingetroffen. Er wurde am Bahnhof vom braunschweigischen Staatsminister, vom Oberbürgermeister und von den Vertretern der anderen Behörden empfangen. Vor dem Bahnhof hatte eine Ehrenkompanie der Reichswehr Aufstellung genommen. Der Reichspräsident begab sich mit den Vertretern der Behörden nach einer Fahrt durch die Stadt zum Schloß.

Die offizielle Begrüßung des Reichspräsidenten durch die Stadt erfolgte im festlich geschmückten Saal des Rathauses. Das Willkommen sprach Oberbürgermeister Dr. Trautmann, der auf den alten Hofgehalt hinwies, der die Stadt Braunschweig groß gemacht habe. Das sei der Geist, der sich nicht unterwerfen lasse, auch in Zeiten politischer und wirtschaftlicher Schwermut, und an die Sendung unseres Volkes glaube. In seiner Erwiderung betonte Reichspräsident von Hindenburg, daß uns nur Einigkeit und Hand-in-Handarbeiten wieder vorwärts bringen könne. Wenn das deutsche Vaterland wieder erflorte sei, werde auch die Stadt Braunschweig davon den Nutzen tragen.

Dann folgte die Vorstellung der Ratsmitglieder, Führer der Stadtverordnetenfraktionen und der Vertreter der städtischen Beamten, Lehrer und Angehörigen. Nach der Namensentragung in das Goldene Buch der Stadt Braunschweig folgte der Reichspräsident einer Einladung zum Gildehaus, wo ihm von den Jungmännern der Ehrentriumf gereicht wurde. Dann begab sich Hindenburg mit Gefolge in den Dom und von dort aus in den Burgsaal, wo Vorträge des braunschweigischen Kinderchors eine weisevolle Stimmung schufen. Die Begrüßungsfestlichkeit fand mit einem Frühstück im Nebengelass des Burgsaales im kleinen Kreis ihren Abschluß.

Der Reichspräsident hat in dem herzoglichen Schloß Wohnung genommen. Der Nachmittag war einer Fahrt nach dem Klostergebäude Niddagshausen vorbehalten, wo der See eingenommen wurde. Am Abend fand eine Festvorstellung im Landestheater mit anschließendem Festabend im Schloß statt.

Nach der Festvorstellung im Landestheater begab sich Reichspräsident von Hindenburg nach dem Schloß, wo sich die Landesregierung und zahlreiche Repräsentanten der Industrie, der Hochschulen und der städtischen Behörden zu einem Festabend versammelt hatten. Auf die Begrüßungsansprache des Ministers Marquardt erwiderte der Reichspräsident, daß auch das Land Braunschweig ein Beweis für die Tatsache sei, daß die Vielgestaltigkeit der deutschen Stämme und Länder das Leben und die Kultur des Gesamtvolkes bereichere und anregt. Allerdings dürfe die Vielgestaltigkeit nicht zur Zersplitterung führen. Nur durch die Zusammenfassung aller Kräfte könne Deutschland wirtschaftlich, kulturell und national behauptet und wieder in die Höhe kommen. Hindenburg schloß mit der Aufforderung zur Einigkeit innerhalb des deutschen Volkes, das leider immer noch viel an staatsbürgerlichen und nationalen Gemeinschaftsgefühlen vermissen lasse. Der schwere Weg, den Deutschland noch zu gehen habe, werde ermutlicht und erleichtert nur durch das Gefühl der nationalen Gemeinschaft.

Die sozialdemokratische Fraktion des Landtages und des Stadtparlaments, sowie die Braunschweiger Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold hielt sich gemäß dem vor einigen Tagen gefaßten Beschluß aller Feierlichkeiten zu Ehren Hindenburg's fern.

#### 30 Millionen Dollar für Belgien

Paris, 16. Okt. (Von unserem Pariser Vertreter.) Wie aus Brüssel gemeldet wird, haben die Schritte des belgischen Finanzministers Terlinde in London einen großen Erfolg gehabt, indem gestern ein Vertrag unterzeichnet wurde, demzufolge Belgien ein Kredit von 30 Millionen Dollar für die Stabilisierung seiner Währung zur Verfügung gestellt wird. Minister Francaux begibt sich dieser Tage nach Paris, um dem französischen Finanzminister Poincaré von dem Resultat seiner Verhandlungen in London in Kenntnis zu setzen.

#### Reif zum Abbau

Fehler, Entgleisungen, Mißgriffe kommen überall vor. Besonders häufig sind sie in der Tagespolitik, in der wir all die langen Jahre hindurch so nur auf ständig schwanfendem Grunde unsere Karrieren errichten konnten. Für einen klugen und ehrlich strebenden Politiker aber, für den die Partei und der politische Kampf nur Werkzeuge sind, die Sache selbst aber alles ist, sind die Fehler dazu da, um daraus zu lernen, wie man es besser machen könnte.

Zu dieser Kategorie von Politikern gehört die Ortsgruppe Braunschweig des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold leider nicht. Wie wäre sonst der Beschluß des Reichsbanners möglich gewesen, bei dem gestrigen Besuch Hindenburg's in Braunschweig durch Abwesenheit auszufallen? Als im vorigen Jahre der Reichspräsident in Karlsruhe weilte und auch damals das Reichsbanner es für angelegelt hielt, allen Feierlichkeiten zu Ehren Hindenburg's fern zu bleiben, da waren sich hinterher die Gelehrten aller Parteien durchaus darüber einig, daß das ein großer Fehler gewesen war. Zum raschen Reiften dieser Erkenntnis hatte der aus allen Schichten der badischen Bevölkerung laut gewordene Unmut über das damalige Verhalten des Reichsbanners sehr wesentlich beigetragen. Aus diesem offenkundigen Fehler der Karlsruher Ortsgruppe hatten die Reichsbannerleute in Braunschweig jedoch nichts gelernt. Obwohl inzwischen wieder mehr als ein Jahr vergangen ist, in dem Hindenburg sich als ein über der Parteien Haß und Günst sitzender Reichspräsident bewährt hat. Welche aller Welt offensündige Tatsache erst kürzlich noch bei dem 70. Geburtstag unseres Nationalhelden auch von den dem Reichsbanner bisher nahe stehenden Parteien ausdrücklich anerkannt wurde. In der blindwichtigen Voreingenommenheit, von der man in den Braunschweiger Reichsbannerkreisen anscheinend befreit ist, übersieht man jedoch ganz, wie grotesk es ist, wenn eine Vereinnahmung, die nach ihren eigenen Angaben dem Schutze der Republik dienen will, den Mann schneidet und anscheidet, der als der von der weitaus überwiegenden Mehrzahl des deutschen Volkes gewünschte Reichspräsident der erste und oberste Hüter und Schützer der Republik ist. Wofür er erst dieser Tage wieder den Beweis erbracht hat durch seine peinlich sachliche Stellungnahme zur Affaire des Generalobersten von Seeckt, die ihm persönlich einem so alten und ganz besonders demüthigten Waffengeführten gegenüber ganz gewiß nicht leicht gefallen ist. Dadurch, daß das Reichsbanner in Braunschweig dies alles so völlig verkannte, hat es einen neuen und bestigen Akt gegen den dürren Stamm geführt, auf dem es augenblicklich noch sitzt. Je brüchiger aber dieser Stamm wird, desto mehr verschwindet auch von den schwarz-rot-goldenen Farben, in denen er einstmalig schillerte, das Schwarz und das Gold, das Rot aber tritt um so leuchtender hervor. So ist das Reichsbanner selbst Schuld an dem Zerbruchungsprozeß, den man heute überall in seinen Reihen beobachten kann. Immer mehr ziehen sich seine schwarz-goldenen Angehörigen zurück, so daß nur noch die sozialdemokratischen Mitglieder mit ihrer roten Parteilafarne übrig bleiben.

Diesen Entwicklungsprozeß kann man gerade jetzt wieder sehr deutlich beobachten. Das Zentrum, das bekanntlich schon lange nicht mehr recht mit dem Herzen bei der Reichsbannerfrage mitmachte, was aus der unlängst gemeldeten Absicht, eigene Zentrumskameraschaften innerhalb des Reichsbanners zu bilden, mit jeder nur wünschenswerten Deutlichkeit hervorging, hält jetzt offenbar den Zeitpunkt für gekommen, um mit aller Entschiedenheit vom Reichsbanner abzurücken und es einer möglichst schnellen Auflösung preiszugeben. Mit einer erfreulichen Klarheit kommt dieser Standpunkt in dem großen Program des rheinischen Zentrums, in der „Rhein. Volkszeitung“, zum Ausdruck. Das Blatt beschäftigt sich unter der Ueberschrift „Das Zentrum und die Verbände“ mit der Krise der Reichsverbände, die heute geistig, organisatorisch und finanziell in vollem Umfange vorhanden sei. Mit der Krise der Reichsverbände tritt nach der Meinung des rheinischen Zentrumsblattes abermals die Frage des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold in ein neues Stadium. Man habe im Zentrum niemals den Grundfay verlassen, daß die Gesamtheit dieser Organisationen unter allen Umständen ein Uebel sei. Man habe unter dem Zwang der Lage aber das kleinere Uebel wählen müssen, und sich darum im Zentrum für das Reichsbanner entschieden. Denn sei jedoch die Organisation überlebt, weil die Stärkung des gegenwärtigen Staates in den letzten Jahren riesenhafte Fortschritte gemacht habe. Die historische Aufgabe der Verbände sei erfüllt. Sie seien „reif zum Abbau“.

In dieselbe Kerbe, wenn auch nicht ganz so herabhaft, schlägt der „Badische Beobachter“ in Karlsruhe, der unter der Ueberschrift: „Troßpolitik“ erklärt:

Wir können diesen Entschluß in Braunschweig ebenso wenig billigen, wie er im vorigen Jahre in Karlsruhe zu billigen war, als der Reichspräsident nach Karlsruhe kam. Der Reichspräsident ist der Repräsentant der deutschen Republik, auch wenn er v. Hindenburg heißt und ein General bzw. Generalfeldmarschall ist. Und das Reichsbanner, das zum Schutze der Republik gegründet wurde, sollte nirgends fehlen, wo es gilt, den Willen der Republik zu ehren, ob er nun Obert oder v. Hindenburg heißt.

In sehr interessantem und charakteristischem Gegenfay zu diesen beiden Zentrumsstimmen steht die Meinungsäußerung der „Mannheimer Volksstimme“, die sich unter der bezeichnenden Ueberschrift: „Ein Wort für die Rhein. Volkszeitung“, folgendermaßen vernehmen läßt:

Diese Ausführungen der „Rheinischen Volkszeitung“ essen in ihren Schlussfolgerungen der Zeit weit voraus und widerlegen unseres Wissens auch der Auflösung des Verbandes der Zen-





Krieger-Friedhof-Besuch in Frankreich

Dr. Ludwig Franke Grab

Nachstehend geben wir einen aus von der hiesigen Ortsgruppe des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zur Verfügung gestellten interessanten und eindrucksvollen Reisebericht wieder.

Die Verfasserin, eine Mannheimer Dame, mit deren Erlaubnis die Veröffentlichung erfolgt, hat die gewiss nicht einfache Reise, die ihr zum persönlichen Erlebnis wurde, ohne jede Schwierigkeit und ohne Kenntnis der französischen Sprache ausgeführt. Ihrer besonderen Aufmerksamkeit sind die mit erschütternder Wucht auf den Leser wirkenden Zahlenangaben zu verdanken und die Schilderung der Lage der liebevoll gepflegten letzten Ruhestätte Dr. Ludwigs Franke's.

Die Verfasserin will ich Ihnen hier so ungefähr meine Reise nach Frankreich kurz schildern: Mit dem 11 Uhr-Zug kam ich in Rehl an. Hier tauschte ich mein deutsches Geld in Franken und Dollars um. Zu Fuß ging es über die Straßburger Brücke, dann mit der Elektrischen zum Hauptbahnhof Straßburg.

Mit Auto fuhr ich zurück nach Nancy, von hier aus nach Nancy, wo ich im Hotel am Bahnhof übernachtete, um morgen mit dem ersten Zug auf die Suche nach meinen beiden anderen Brüdern zu fahren. In Charleville angekommen, fand ich leicht den Weg zum Friedhof, aber leider erlebte ich hier wieder eine Enttäuschung. Auch mein zweiter Bruder war ausgegraben worden und von Charleville nach Pont-Raugis bei Sedan verlegt worden.

Wie ich mich zurecht gefunden habe, und wie man zu mir war, habe ich Ihnen ja alles erzählt. Ich bin gerne bereit, irgendwelchen Rat Rättern oder Schwestern zu geben, die auf einen der beiden Friedhöfe wollen.

Hochachtungsvoll verbleibe Ihre Frau Maria Keller, Lindenhofstr. 94.

Goethe, Schiller und Friedrich der Große auf deutschen Briefmarken. Die Reichsdruckerei wird Mitte Oktober mit der Lieferung neuer Postwertzeichen beginnen, die mit Bildnissen berühmter deutscher Männer geschmückt sind.

leicht um Unendliches näher als mancher vorschnelle Geist der weiterberufenen Sehnsucht unserer Tage, der sich in romantischer Wut stürzt. Trotz Bronnen erleben wir auch in ihm selbst: Der Glaube des Dichters ist das Urbild der kommenden Menschheit.

Ein Einführungsabend zu Bronnen's 'Watermord' fand gestern abend im großen Harmonieaal statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der Freien Volkshöhne, Dr. Frieda, hielt der Regisseur des Schauspielers, Heinz Dietrich Reuter, eine Vorlesung über die Junge Bühne und ihren Beginn, an die sich die rezitatorische Wiedergabe der Rolle Bronnen's, 'Napoleons Fall', durch Hans Dinkel anschloß; er verband es dabei, der schwierigen Prosa des Wertes zum plastischen Ausdruck zu verhelfen.

Gesellschaft für neue Musik

Vierteilböue

Die erste Veranstaltung der Gesellschaft im neuen Musikjahr verdient mehr als das banalste Interesse, weil man keine Mühe geschenkt hatte, die beiden Haupteingeweichten des Vierteltonsystems, Alois Haba, den Komponisten u. Theoretiker, sowie Erwin Schulhoff, den Praktiker und Pianisten mit dem einzigen in Deutschland befindlichen Vierteltonsinstrument, die so musikempfindliche Stadt Mannheim zu bekommen.

Als solcher nahm sodann Professor Haba selbst das Wort zu einem Vortrag. Dabei schenkte vor allem die Tatsache wesentlich, daß das Vierteltonssystem nicht etwa am ersten Tisch zurechtgemacht wurde, sondern aus unmittelbarer Begegnung mit der Volklore stammt, durch Gelänge slowakischer Bauern, deren Art die Verbindung über Ruhland mit dem Orient und seiner musikalischen Diktion herstellt.

Veranstaltungen

Theaternachricht. Die Intendanz macht darauf aufmerksam, daß zur Verbilligung der Eintrittspreise von Montag an Vorverkaufsgeldern nicht mehr erhoben werden.

Die Volks-Singakademie, Leitung Prof. Arnold Schattig-Schneider bietet ihren Konzertbesuchern in der Saison 1926-27 ein inhaltsreiches und interessantes Programm. Das erste Konzert, am Montag, den 15. November bringt als Chorwerk Bruckners 'Friedhof' für Soli, Männerchor und Orchester, das vielen von seiner Ausführung aus dem Jahre 1920 durch den Männerchor der Volks-Singakademie in Erinnerung sein dürfte.

Höchliches Konservatorium der Musik. Im letzten Jahrgang der Seminarabteilung besteht die Einrichtung, daß die Kandidatinnen zwei Anfänger-Schüler unterrichten müssen, die beim Examen als Probeführer vorzuführen sind.

Die Bander der Suggestion. Ueber dieses Thema sprach gestern abend im gut besuchten Versammlungssaal des Hofgartens Leon Dardit, Berlin. Die Anwendung der Suggestion basierte natürlich auf der Methode Condé, die in Mannheim bereits bekannt ist.

Mannheimer Kunstverein. N. N. Neu aufgestellt: Raphael-Anschauung Alb. Deibegerher, 20 Ölgemälde und verschiedene Graphik, Cornelius Wagner, Kaiserwerth 26 Ölgemälde, 2 Zeichnungen, Guido Beda, München 14 Ölgemälde, Carl Behr, Mainz 10 Aquarelle, Erich Fuchs, Dain 1. A. Radierungen, Zeichnungen und Aquarelle, Annette Fudelf, Mannheim 4 Plakette.

Die Bänder der Suggestion. Ueber dieses Thema sprach gestern abend im gut besuchten Versammlungssaal des Hofgartens Leon Dardit, Berlin. Die Anwendung der Suggestion basierte natürlich auf der Methode Condé, die in Mannheim bereits bekannt ist.

Badische Auswanderung. Die Zahl der im Monat Juli nach Uebersee Ausgewanderten betrug 262 gegen 233 im Juni, darunter 68 Frauen. Im Juli des vorigen Jahres waren nur 247 Auswanderer gezählt worden.

gewürzelter musikalischer Vorstellungen steht. Zugleich jedoch scheiden sich hier die Aufnehmenden der Musik. Daba sang mit einer virtuellen Beherrschung der Intervalle, in der es ihm wohl keiner gleichem wird, ein solches Volkslied vor, das die in unserm Tonsystem bisher ungebrauchlichen Zwischenöne erkennen ließ.

Daraus jedoch eine Folgerung für die Klaviermusik in Vierteltonstufen zu ziehen, wäre verfehlt. Die Musikübung vergangener Jahrhunderte zeigt bei näherer Betrachtung, wieviel von fremden Elementen allmählich in sie auf- und übertrug. Der ungeheure Einfluß der byzantinischen Musik ist ein Beispiel dafür.

Von hier aus verleiht sich der ganze Aufbau der Harmonik Dabas von selbst. Sie wird die Differenzierung, die darin liegt, daß zwischen der bisher gebräuchlichen halben Stufe unseres Intervallsystems eine Stufe, eben die der Vierteltonsschritte, geschaltet wird u. so eine Vierundzwanzigtöneerlei ergibt.

Bereits die erste Komposition, die zum Vortrag kam, eine technische Studie von Ponce, zeigte ganz eindeutig, daß wir diese Folgen mit den zwischengeschalteten Vierteltonen als vollkommen einheitslich und in keiner Art als von heterogenen Elementen durchsetzt hören und aufnehmen. Für unser persönliches Empfinden entsprach dem erst wieder die vorgetragen Fantasia Dabas, nachdem wir mit den Werken seiner Schüler nicht viel anzufangen wußten.

Kommunale Chronik

Gemeinde-, Bezirksrats- und Kreiswahlen

Von amtlicher Stelle wird darauf hingewiesen, daß die Wählerlisten für die am 14. November 1926 stattfindenden Gemeinde-, Bezirksrats- und Kreiswahlen im Hinblick auf die Frist für die Einleitung in den Gemeindevahlen spätestens vom 17. Oktober bis einschließlich 24. Oktober 1926 öffentlich ausgelegt werden müssen.

Die Gemeinde-Getränksteuer

Berlin, 12. Okt. Auf unsere Anfrage, was es mit den Gerüchten über eine angebliche Wiedereinführung der Weinksteuer für eine Bewandnis habe, wird uns von zuständiger Stelle erklärt, daß das Reich nicht daran denke, die Reichsweinsteuer wieder einzuführen.

Aus dem Lande

Weinheim, 14. Okt. Eine der wichtigsten Arbeiten der produktiven Erwerbslofenfürsorge ist die nun bald beendete Regulierung der Wasserführung von der Hildebrandmühle bis zur Bogenbrücke. Die vor einigen Jahrzehnten angelegte verteilte Mittelrinne soll dadurch als Vorflut für die Turbinen der Untermühle wieder in den planmäßigen Zustand gebracht, ferner das schadhafte Uferpflaster neu hergestellt und die Mittelrinne durch eine Sohle aus Beton befestigt werden.

Sachsenhausen, 14. Okt. Gestern vormittag waren 26 Perzen des Reichsmonopolamtes unter Führung ihres Präsidenten Reubeling-Berlin in unserer Stadt, um einige Kleinbrennereien zu besichtigen. Die badische Staatsregierung war durch Präsident Hieslmann und Oberregierungsrat Hornung vertreten.

DER MANN HAT RECHT, der seiner Frau den Bubikopf nicht gestattet, wenn sie schon ihr langes Haar nicht richtig pflegt. Denn ein schlecht gepflegter Bubikopf ist ein Hohn auf die viel gepriesene Jugendlichkeit und Bequemlichkeit der kurzen Haartracht.

als ein Kunststück, dafür ein wirkliches Stück Kunst. Der Künstler selbst, aus der Firma August Förster, stellt endlich die Lösung des Vierteltonsinstrument dar, die man seit über drei Jahrzehnten suchte.

Theater und Musik

Städtisches Theater Heidelberg. In einer leicht beschwingten Auffmachung, in der nur trotz des flotten Tempos das Sprachliche vernachlässigt wurde, brachte Eugen Keller Bakstepears 'Stil Vännen um nichts'.

Kunst und Wissenschaft

Von der Universität Heidelberg. Dr. Wilhelm Grob, a. a. Professor für bürgerliche und soziale Recht an der Universität Gießen hat einen Ruf auf den neuerrichteten Lehrstuhl für Arbeitsrecht an der Universität Heidelberg erhalten.





Ausgewählte Aufsätze, was aus dem Böhling wird, zu welchem Grade von Leistungsfähigkeit er gelangt.

Wir haben zu bedenken, daß die Anlagen etwas Gegebenes darstellen, daß wir sie in ihrer ursprünglichen Form hinnehmen müssen, und daß alle Einwirkung nur von außen her möglich ist, daß aber diese Einwirkung die Bildung der Anlagen beeinflusst.

Das Individuum wirkt also auf die Entwicklung der Anlagen ein, wie diese wiederum auf das Individuum zurückwirken.

Dabei dürfen wir uns indessen keinen Täuschungen hingeben. Inneren Bedingungen sind durch die Anlagen des Individuums einmal Grenzen gesetzt, und zum anderen müssen wir uns darüber klar sein, daß die wirksamen Determinanten nicht nur die Anlagen selbst, sondern auch die Umgebung sind.

Die bisher angeführten Erwägungen dürften zeigen, daß eine Weiterentwicklung auch von vorhandenen und vorhandenen Bedingungen auf dem Wege der Erziehung möglich ist. Es wird nun zu fragen sein, was diese Weiterentwicklung enthält, worin besteht sie, und wie sie wieder auf die Doppelseitigkeit der Entwicklungsrichtung hinwirken kann.

Wir fragen nun, welche Störungen zu seelisch-pädagogischen Maßnahmen notwendig sind, um die Erziehung zu einem höheren Grade von Leistungsfähigkeit zu bringen. Die erste umfängt die körperlichen Bedürfnisse, die zweite die seelischen, die dritte die intellektuellen Bedürfnisse.

Ein zweites Stadium sind die geistigen Bedürfnisse, die intellektuelle Reife zu erreichen. Hier die Weiterentwicklung, die wir in den folgenden Abschnitten betrachten wollen.

Die geistige Reife ist ein Ziel, das nicht erreicht werden kann, wenn die körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigt sind.

Die diese Individuen bereiten der Erziehung besondere Schwierigkeiten, ja man hat bisweilen psychopathische Grundzüge mit Schwerkörtheit gleichgesetzt. Doch diese Bestimmungen sind nur von dem Standpunkt der Schwerkörtheit aus zu verstehen.

Erwägt man dies, so wird die Ansicht weitaus weniger bestritten werden, daß gerade hier durch Erziehung viel zu tun ist.

Das Individuum wird durch die Anlagen des Individuums zu einem höheren Grade von Leistungsfähigkeit gebracht.

Die geistige Reife ist ein Ziel, das nicht erreicht werden kann, wenn die körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigt sind.

Die geistige Reife ist ein Ziel, das nicht erreicht werden kann, wenn die körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigt sind.

Die geistige Reife ist ein Ziel, das nicht erreicht werden kann, wenn die körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigt sind.

Schafft frohe Jugend!

Schafft frohe Jugend euren Kindern, Des Lebens Heimlichkeit zu lindern. Wer jung schon viel erfahren Gutes, Zeigt auch das Schlimme leichten Mutes.

Unterricht, Schule, Elternhaus

Augenblicklich überblickt das Volkswesen das Besten, was die Erziehung zu leisten vermag. Das Beste ist die Schulpflicht.

Die geistige Reife ist ein Ziel, das nicht erreicht werden kann, wenn die körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigt sind.

Die geistige Reife ist ein Ziel, das nicht erreicht werden kann, wenn die körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigt sind.

Die geistige Reife ist ein Ziel, das nicht erreicht werden kann, wenn die körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigt sind.

Erwägt man dies, so wird die Ansicht weitaus weniger bestritten werden, daß gerade hier durch Erziehung viel zu tun ist.

Die geistige Reife ist ein Ziel, das nicht erreicht werden kann, wenn die körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigt sind.

Die geistige Reife ist ein Ziel, das nicht erreicht werden kann, wenn die körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigt sind.

Die geistige Reife ist ein Ziel, das nicht erreicht werden kann, wenn die körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigt sind.

Die geistige Reife ist ein Ziel, das nicht erreicht werden kann, wenn die körperlichen Bedürfnisse nicht befriedigt sind.

Verantwortlich: Dr. G. Kästel.





Gottesdienst-Ordnung.

Evangelische Gemeinde

Sonntag, den 17. Oktober 1926.

Christuskirche: 8.30 Predigt, Pfarrverm. Gahn; 10 Predigt, Pfarrverm. Gahn; 11.15 Kindergottesdienst, Vikar Schilling; 11.15 Christenlehre, Pfarrverm. Gahn. Jungfrauenkirche: 11.15 Christenlehre, Pfarrverm. Gahn. Konfirmandenkirche: 7 Uhr morgens Gottesdienst für die im Odenwald...

Tag 6 Frauenkünde; 8 Bibelkünde des C. B. J. M. - Donnerstag 8.15 Bibelkünde. - K 2, 10: Sonntag 11 Sonntagsschule; 5 Jungfrauenverein; 8 Versammlung. - Dienstag 4.30 Frauenkünde; 8.15 Männerkünde. - Donnerstag 8 Bibelkünde. - Samstag 8 Uhr Bibelkünde des C. B. J. M. - Schwegingerstr. 90: Sonntag 11 Sonntagsschule; 8 Versammlung; 5 Jungfrauenverein. - Dienstag 8 Bibelkünde des C. B. J. M.; 8.30 Männerkünde. - Donnerstag 8.30 Bibelkünde. - Samstag 8 C. B. J. M. Neuhofheim, Leibstr. 19: Dienstag 8.30 Frauenkünde. - Donnerstag 8.30 Jungfrauenkünde. - Redaran, Hlgerstraße 31: Sonntag 1 Uhr Sonntagsschule; 2.00 Versammlung; 6 Jungfrauenverein. - Dienstag 8.15 Bibelkünde. - Samstag 8 Bibelkünde des C. B. J. M. - Helmlau, Dänischer Tisch: Sonntag 1 Sonntagsschule; 3 Jungfrauenverein; 8 Versammlung. - Mittwoch 8 Bibelkünde. - Sonntag 11 Sonntagsschule. - Montag 8.30 Jungfrauenverein. - Dienstag 8.30 Männerkünde. - Freitag 8.30 Bibelkünde. - Samstag 8.30 Jungfrauenkünde. - Sonntag 4 Versammlung. - Dienstag 8.30 Jungfrauenverein. - Sonntag 11 Sonntagsschule; 2.00 Versammlung. - Dienstag 8.15 Bibelkünde. - Waldhof Kindergarten: Freitag 8.15 Bibelkünde. - Hensheim, untere Rinderstraße: Sonntag 8.15 Versammlung. - Mittwoch 8.30 Bibelkünde. - Sodenheim, Rinderstraße: Mittwoch 8.15 Bibelkünde.

frauen; 2.00 Feterliche Bepser mit Segen; 6-7 Bestunde zur Gewinnung des Jubiläumablasses. Diebstahlkirche: Kommunionsonntag der weibl. Jugend; von 6 Uhr an Beichtgelegenheit; 6.30 Frühmesse; 8 Singmesse mit Predigt; gemeinl. Kommunion der Christenlehrl. Mädchen von der Jungfrauenkongregation; 9.30 Predigt und feterliches Hochamt; 11 Singmesse mit Predigt; 2 Christenlehre der Mädchen; 2.30 Rosenkranz mit Segen; 8.30 Versammlung der Jungfrauenkongregation. Kathol. Bürgerhospital: 8.30 Singmesse m. Predigt; 10 Gymnasiumsgottesdienst. Herz Jesu Kirche Redaradi-Weh: 6 Frühmesse und Beichtgelegenheit; 7 Hl. Messe; 8 Singmesse mit Predigt und Bundeskommunion der Jungfrauen; 9.30 Predigt und lev. Hochamt vor ausserlichem Altarbereich; 11 Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Christenlehre für die Mädchen; 2.30 feterliche Bepser mit Segen; abends von 8.30 bis 7.30: 2 Bestunde zur Gewinnung des Jubiläumablasses und Rosenkranz. St. Bonifatius Redaradi-Weh: 6 Frühmesse und Beichtgelegenheit; 7 Hl. Messe; 8 Singmesse mit Monatskommunion d. Jungfrauenkongregation, des Jungmädchenbundes und der gesamtlich weibl. Jugend; 9.30 Hochamt mit Aufhebung, Predigt und Segen; 11 Uhr Singmesse mit Predigt; 2 Christenlehre für die Jünglinge; 2.30 Muttergottesandacht; abends von 7-8 Uhr zweite Bestunde zur Gewinnung des Jubiläumablasses. St. Nikoläus Kirche Lindenhof: 6 Beicht und Frühmesse; 8 Singmesse m. Predigt; 9.30 Predigt und Amt; 11.15 Singmesse mit Predigt; 1.30 Christenlehre für Mädchen; 2 Andacht zur Mutter Gottes; 7 Rosenkranzandacht. St. Jakobskirche Redaran: 6.45 Frühmesse; 8 Singmesse m. Generalkommunion der Schulkinder; 9.30 Hochamt und Predigt; 11 Singmesse mit Predigt; 2 Bepser. St. Franziskus Mannheim: 6 Beicht; 7 Kommunionmesse mit Frühpredigt, Generalkommunion d. Jünglingskongregation; 8.15 Amt und Predigt in der Kapelle der Spiegelfabrik; 9.30 Predigt und Hochamt mit Segen; 11 Singmesse mit Domille in der Kapelle der Spiegelfabrik; 11 Schulkirchengottesdienst mit Predigt und Singmesse; 11.30 Christenlehre für die Jungfrauen und Bepser; 7.30 Sonntagabendandacht mit Segen, darnach 8 Franziskanerkantate im Franziskanerkloster. St. Laurentiuskirche Räfertal: 6.30 Beicht; 7 Frühmesse mit Monatskommunion für die Jungfrauenkongregation; 8.30 Schulkirchengottesdienst mit Predigt; 10 Predigt mit Amt; 1.30 Christenlehre für die Mädchen; 2 Rosenkranz-Andacht mit Segen. St. Peter und Paul Heidenheim: 6.30 Beicht; 7.15 Frühmesse; 8.30 Schulkirchengottesdienst; 10 feterl. Hauptgottesdienst; 11.15 Rosenkranzandacht mit Segen. St. Antoniuskirche in Heidenheim: 6.30 Beicht; 7.30 Frühmesse; 8.30 Predigt und Hochamt mit Segen, darnach Christenlehre; 2 Rosenkranzandacht mit Segen. St. Agidius Sodenheim: 6.30 Beicht; 7.30 Frühmesse; 9.30 Hauptgottesdienst mit Aufhebung; 12-1 Bächerl; 1.30 Rosenkranz.

Unser lieber, guter Vater, Großvater, Bruder und Onkel, Herr Abraham Albert Loevy ist nach langem, schwerem Leiden unserer vor elf Wochen verschiedenen unvergeßlichen Mutter in den Tod gefolgt. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Siegfried Fritz Loevy. Mannheim (B 6, 1 u. Rosengartenstr. 3), Fürth/Bayern, Berlin, den 14. Oktober 1926. Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 9 1/4 Uhr von der Leichenhalle des isr. Friedhofes aus statt.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwester, Frau Anna Stern Wwe. sowie für die reichen Blumen- und Kranzspenden sagen wir allen wärmsten Dank. Ganz besondere Dank der Frau Brunner, sowie den ehrw. Niederbronner Schwwestern für die liebevolle, aufopfernde Pflege. Auch herzlichen Dank dem Kath. Mütter-Verein, sowie dem Hochw. Stadtpfarrer Schäfer. Mannheim (Lutherstr. 5a), den 15. Oktober 1926. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Die Kinder Adam Stern Barb. Etzel Wwe. geb. Stern.

Statt Karten. Ernst Seelberg Grefel Seelberg geb. Lassmann Vermählis Baden-Baden, den 17. Okt. 1926 Villa Wilhelma 8072

Statt Karten. Robert Mensing Else Mensing geb. Herrmann Vermählis Mannheim-Ilvesheim (Pfarrhaus) Samstag, den 16. Okt. 1926 \*525 Drucksachen für die gesamte Land- und Seefahrt prompt Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim, 2, 8, 2

Dr. Andreas Paulsen u. Frau Lotte geb. Faldt Emill beehren sich, die Geburt ihrer Tochter Ursula anzukündigen. Leipzig, den 15. Oktober 1926. Z. Zt. Heinrich Lanz-Krankenhaus.

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim Arbeitsvergebung. Die Schieferdeckerarbeiten mit Hilfsleistungen im Neubau Redenfeuerwache Redaran Hauptgebäude sollen vergeben werden. Rab. Kostumf. 22. Baubüro Redaran, Adlerstraße Nr. 55, wo Ausschreibungsbedingungen, soweit vorrätig, gegen Erstattung der Selbstkosten erhältlich sind. Einreichungstermin für die Angebote: Montag, den 25. Oktober, vorm. 9 Uhr, Rathaus N 1, Zimmer 124. Gebührenamt.

Verdingung. Die zum Um- und Erweiterungsbau auf dem Grundstück zu Mannheim 2 am Bahnhof erforderlichen Zimmerarbeiten aus 8 und Dachdeckerarbeiten aus 4 sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden. Frist für die Bietangelegenheit 6 Monate nach Erteilung des Zuschlags. Bedingungen, Massenberechnungen, Vertragsbedingungen u. Preisverzeichnis liegen im Amtszimmer der Bauleitung Postamt 2 am Bahnhof Zimmer 117 zur Einsicht aus und können datselbst, soweit vorrätig, mit Ausnahme der Zeichnungen für aus 8 zum Preis von 40 Pfennig, für aus 4 zum Preis von 60 Pfennig bezogen werden. Die Angebote sind unterschrieben und verschlossen mit Aufschrift: 7096. aus 8 Angebot auf Zimmerarbeiten, aus 4 Angebot auf Dachdeckerarbeiten an die Bauleitung für den Bau-Neubau in Mannheim, Carolakstraße 19 postfrei einzusenden. Die Angebote werden in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter Mittwoch, den 27. Oktober, vorm. 11 Uhr im Amtszimmer Carolakstraße 19 geöffnet. Zuschlagfrist vier Wochen vom Tage der Eröffnung der Angebote ab gerechnet. Falls keine der Angebote für annehmbar befunden wird, bleibt die Abrechnung sämtlicher Angebote vorbehalten. Die Bauleitung.

Der Mannheimer Fischmarkt muß wegen Kauf- und Frauenfeste diesen Herbst ausfallen. Die Bißung der großen Mannheimer Fischmarktschiffe findet bestimmt am Samstag, den 30. Oktober d. Js. statt. Bürgermeisterei Mosbach. 8183

Vermietungen Breitstraße Ladenlokal in erster Geschosslage, zwischen Paradesplatz und Marktplatz, ca. 70 qm Raum, Schaufensterbreite 4,70 Meter, per 1. April 1927, eventuell später zu vermieten. 8018 Angebote unter B 3 175 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. Veden zu vermieten, Ludwigshafen a. Rh. Gute Lage, ca. 100 qm, 2 Schaufenster, Miete RM. 700.- pro Monat. 8234 Jul. Wolff, (H. D. W.), Zimmer, Mannheim O 7, 22, Fernspr. 29826.



Büro-Arbeit

wird mühelos und angenehm durch Wrigley P. K.-Kau-Bonbons. Sie üben eine hervorragende Wirkung aus auf die geistige Sammlung und zur Beruhigung der Nerven, besonders wenn das gewohnte Rauchen nicht zulässig ist. Millionen Menschen in Arbeitsräumen aller Art erfreuen sich dauernd angenehmer Wirkung der Wrigley P. K.-Kau-Bonbons, welche zur Reinigung und Erhaltung der Zähne von Aerzten und Zahnärzten vielfach empfohlen werden. F. G. 4

Päckchen-4 Stück-10 Pf. Ueberall erhältlich! WRIGLEY KAU-BONBONS P.K. WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT, FRANKFURT A. M.

Die Zeitungs-Anzeige ist das beste und billigste Werbemittel

Offene Stellen

Sofortiger hoher Verdienst durch Verkauf meiner Erzeugnisse in Schweizer Käsefabrik...

Herren u. Damen

von führender Schweizer Margarinefabrik zum Verkauf von Privatgrundstücken...

In ein Industriekindchen der Sonderrolle wird ein lediger Filialleiter...

Für die neu aufgenommene bei gütlicher Klein-Lohn- und Kinderversicherung suchen wir Berufs-Vertreter...

Hauptvertretung für die Pfalz. Dauernd gutes Einkommen. Kurz Doreen, die im Hoch gründlich erfahren...

Am Institut für Warenkunde an der Handels-Hochschule Mannheim, C 8, 3 gelangt sogleich die Stelle einer Institutshelferin...

Propagandistin für Vordenpropaganda und Herabdrückung von Hochproben von erster Markenartikelfabrik...

Hiesige Eisengroßhandlung sucht per sofort oder 1. November 1936 jüngere, perfekte Stenotypistin...

General-Vertretung für die Branchen R., U., D., S. und C. D. Y. Gesucht wird: Gehalt, Barprovision, Erwartet wird: Gehalt, Barprovision, Erwartet wird: Gehalt, Barprovision...

Stellen-Gesuche

Bekleidungs- und Handlungsbefähigter, 30 Jahre alt, in südd. Unternehmen (Häuterei)...

Junger Mann 20 J. alt, sucht leichte Büroarbeit oder sonst ähnliche Stelle...

Lehrstelle in einem guten Engros-Geschäft, 600 A Barzahlung Beding. Gehalt und Provision...

Mädchen vom Lande, 19 Jahre alt, sucht Stelle in K. Haushalt...

Lehrerin in einem guten Engros-Geschäft, 600 A Barzahlung Beding. Gehalt und Provision...

Verkäufe Reisenden-Geschäft zu verkaufen! Groß, südd. Stadt, ca. 25 Zimmer, Zentralheizung...

3 Zimmerwohnung in guter Lage gegen Unt. Hof oder Vorgarten...

leere Kisten hat billig abgegeben J. Max Hensler, Grobbergr. 7.

Porzellanofen mit eingebaut. Ofen auf Abzug, 1100 W, 2 St. 19400

1 Sattel mit Zubehör, ungebr., neu, preisw., zu verk. Angebote unter R 2 21 an die Geschäftsstelle.

Echter Perser Bombenstärker Teppich ca. 6 qm, nur privat beschaffen, Angebote u. R 2 21 an die Geschäftsstelle.

Dtsch. Schäterbund Hilfe, 3 Jahre, köstlich gesund, hier mit prima Ernternte zu verk. Angebote unter R 2 21 an die Geschäftsstelle.

Kauf Gesuche Kleines, anziehend. Geschäft in gut. Lage zu kauf. gesucht. Angebote unter R 2 21 an die Geschäftsstelle.

Miet-Gesuche Wohnungs-Tausch! Geboten in Karlsruhe: Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit sämtlichem Zubehör...

Miet-Gesuche

Zu mieten gesucht: Größere Büroräume möglichst in der Nähe des Hauptbahnhofes...

4-5 Zimmer-Wohnung in guter Gegend mit Zubehör gesucht. Angebote unter R 2 21 an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch Frankfurt-Mannheim Geboten in Frankfurt: Schöne 3-Zimmer-Wohnung im 11. Stock mit Küche, Bad und 2 Balkonen...

Einstellraum auch Schenke etc., für außer Betrieb genommenen Kraftwagen mit Anhänger gesucht...

2 leere Zimmer sucht gediegene Dame von hier, mit oder ohne Hochzeitsgesellschaft...

Wohn- u. Schlafzimmern möbl. m. sep. Eing., v. Kfz. abh. abzugeben, gesucht. Angebote unter R 2 21 an die Geschäftsstelle.

Möbl. Zimmer über Bahnhofstraße ruh. gut bel. möbliertes Zimmer...

2-3 leere Zimmer mit Küche od. Küchenbenutz. in gut. Gegend, Angebote mit Preis pro Tag unter D 2 102 an die Geschäftsstelle.

leeres Zimmer acq. einige Stb. Hausarbeit, Ang. u. R 2 21 an die Geschäftsstelle.

Möbl. Zimmer möbl. sep. Eing., zum 20. 10. f. dauernd gef. Angeb. m. Preis unter R 2 21 an die Geschäftsstelle.

Brezel-Bäckerei mit Einrichtung zu vermieten. Angebote unter R 2 21 an die Geschäftsstelle.

Zwei große Büroräume zu vermieten C 8, 61 Treppe

Lager-raum ca. 100 qm mit Toten-tisch sofort zu vermieten. Mitterstr. 3, 2347

Büro und Lager mit elektrif. Licht in Gartenstraße 19 ab 1. November zu vermieten. M. B. 24021

Vermietungen

Großer Keller 100 qm, als Weinkeller eingerichtet mit 2 Barocktischen, einer Schenkfläche oder Lagerraum im Mittelpunkt der Stadt...

Wohn- und Doppel-Schlafzimmer sehr gut möbliert, ein kleineres Zimmer mit Hochzeitsgesellschaft im Zentrum der Stadt...

Wohnung 2 Zimmer und Kellere abzugeben, möbliert, in gutem Hause zu vermieten. Preis: 1.200,-

Eleg. Herrenzimmer und Schlafzimmer entl. mit Telephon, 2 u. 3 Betten zu vermieten. Zatterstr. 6, 1 St. 24542

Zimmer (Küche u. Bad) an ruh. bel. Wohnort zu vermieten. Preis: 1.200,-

Gut möbl. Zimmer an ruh. bel. Wohnort zu vermieten. Preis: 1.200,-

Schön möbl. Zimmer elektr. L. an ruh. bel. Wohnort zu vermieten. Preis: 1.200,-

Unterricht Violin-, Gitarren-Unterricht erteilt (Mon. A 6.-) G. P. 24542

Heirat Geb. Dame, 31 Jahre, wünscht die Bekanntschaft eines charakterb. Mannes...

Heirat zu machen. Schriftlich mögl. mit Bild, weibl. sol. Grundbesitzer, wid. erben unter R 2 21 an die Geschäftsstelle.

Unentbehrlich für die Reise! KLEINES KURSBUCH für MANNHEIM LUDWIGSHAFEN HEIDELBERG Winter-Ausgabe 1936/37 Der beste Taschenfahrplan für den badischen Verkehr und der angrenzenden Gebiete. Preis 35 Pfennig. Verlag Druckerei Dr. Haas G.m.b.H. Neue Mannheimer Zeitung

**„APOLLO“**  
Ab heute u. folgende Tage  
abendlich 8 Uhr  
**Zwei große**  
**Hartstein-Schlager**



**I**  
Neu für Mannheim!  
**Heinrich**  
**amüsiert sich**  
ein galantes Abenteuer in 1 Akt.

**II**  
Hierauf auf allgemeinen Wunsch!  
**Der Stolz der**  
**3. Kompagnie**  
Der unverwundliche Soldatenschwank in 2 Akten.  
In den Titelrollen:

**Hartstein**  
Außerdem:  
**10 Glazaroff**  
Russ. Tanz- u. Gesangsensemble.

**Blum und Blum**  
Equilibristik in höchster Vollendung.  
**Sonntag, 17. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr**  
**I. Fremden-Nachmittags-Vorstellung**

Vorverkauf täglich ab 10 Uhr an der Theaterkasse  
S420 Telefon 21 624.  
**GOLD-SAAL**  
(Neu eröffnet)  
Route Samstag, 16. u. Sonntag, 17. Okt., abends 8 Uhr  
**Tanz.**  
Es spielt die Coets-Jazz-Band. Eintritt frei.

**Volkstümliche**  
**Morgen - Aufführung**  
in der  
**Alhambra**

Sonntag früh 11.30 (Einz. 11 Uhr)  
**Das schwarze Geschlecht**  
Ein Film in 7 hochinteressanten Akten. Die berühmte 20000 km Fahrt der Citroën-Expedition durch das dunkelste, noch von keinem Weißen Fuß betretene Zentral-Afrika. 8245  
**Orchester-Musik**  
Kleine Preise: 0.60, 1.10 u. 1.50 M.

**Weißblechbauten**  
Blechkonstruktionen

Fahrradständer  
Apparatbau  
**Eisenhochbau**  
Wellbleche  
**Verz. Flachbleche**  
Plattenbleche  
**Bremerhütte**  
Gelsweid Krs. Siegen  
Telephon - Amt Siegen  
2310-2318. Vertreter:  
Wilh. Jösten, Stuttgart  
Postf. 64, Tel. 20237.  
©190



**Nicht ihr Name**  
schafft der Sunlight Seife den  
Absatz, sondern ihre unübertreffliche  
Qualität. Sunlight Seife schont die  
Wäsche, weil sie vollkommen rein  
und unschädlich ist.  
Der große Würfel 40 Pfg.  
Das Doppelstück 45 Pfg.  
**Die größte Werbekraft**  
ist die Zeitungs-Anzeige  
zur richtigen Zeit  
in der richtigen Abfassung  
in der richtigen Form  
in der richtigen Zeitung  
der  
**Neuen Mannheimer Zeitung**

**Herschelbad**  
  
morgen  
**Sonntag**  
**Wellenbad**

**Aquarell-Sonderausstellung**  
**Wilhelm Oertel**  
Mannheim  
//  
**Galerie Buck**  
Mannheim  
Heidelbergerstraße 0 7. 14  
Tel. 30620

**KIRCHWEIH-FESTE**

**Feudenheim**  
Am Sonntag, 17. u. Montag, 18. Okt. im  
**„Schwanen“**  
Halle der Elektrischen  
(Größter u. schönster Saal am Platze)  
**Oeffentlicher**  
**Festball**  
Jazzband-Kapelle Jeckel  
Für gute Speisen und Getränke ist  
bestens gesorgt.  
Freunde und Gönner ladet höf. ein  
Wilhelm Krämer  
(gen. Quatsch) 8066

**Kirchweihfest Seckenheim**  
am 17. und 18. Oktober  
Es empfehlen sich nachstehende Gastwirte.  
Für  
gut besetzte  
**Tanzmusik**  
ff. Speise  
und Trank  
bestens  
gesorgt.  
**Deutscher Hof, Valt Kunzelmann**  
Kaiserhof,  
Adam Gropf  
(Kapelle: Dan. Kern)  
Sus. Lenz Wwe.  
Adam Reinhard  
Adolt Seltz  
Martin Hirsch  
Ernst Wolf,  
Albrecht Volz  
Mathias Frey  
Marg. Herd Wwe.  
Feldschlösschen, Otto Zörn.  
am Staatsbahnhof. 8110

**Heddeshelm**  
**Gasthaus z. „Hirsch“**  
(Größter und schönster Saal am Platze)  
Sonntag, 17. und Montag 18. Okt.  
jeweils ab 3 Uhr 8114  
**öffentlicher Festball**  
gute Küche feine Weine  
Es ladet freundl. ein Jakob Eichler

Sonntag, den 17. u. Montag, den 18. Oktober  
**Kirchweihfest in Seckenheim.**  
An beiden Tagen gutbesetzte Tanzmusik,  
ausgef. von der alten Mannh. Militärkapelle.  
Für gute Küche u. Keller ist best. gesorgt.  
Zum Besuche ladet ergebenst ein 8078  
Der Besitzer **Valt Kunzelmann.**

**Kirchweih-Fest in „Rheinau“**  
**Tanz- und Konzertsaal Rheinau**  
Badischer Hof. Bes. A. Pfersich.  
Männlich größtes Restaurant am Plage.  
Freitag und Sonntag stets Konzert.  
Radio in jeder Zeit. Kirchweih-Sonntag,  
den 17. und Montag, den 18. Oktober  
**großer Festball**  
ausgeführt durch die verhärtete, allgemein  
beliebte Gaudybandkapelle.  
**Vormittags Fröhlich-Konzert**  
Naturreine Weine, offen und in Flaschen,  
reichhaltige und gute Küche, eigene Schlichtung,  
reelle Bedienung. Es ladet freundlich ein  
8130 **A. Pfersich.**

**Vermischtes**  
**Neue Möbel**  
jeder Art kaufen Sie  
enorm preisw. gegen  
bequeme Teilzahlung  
bei der  
Genialität. Möberversorgung  
**Hausrat**  
(vorm. Bad. Baubund  
im Schloß)  
jetzt P 7, 8  
Tel. 27 553  
2212

**Speisezimmer**  
Eiche gewichtet  
**Mk. 335.-**  
**Binzenhöfer**  
Möbelgeschäft  
u. Schreinerei  
Augartenstr. 38  
\*027

**Teppiche**  
von  
**BRYM**  
prekvalert und gut  
Eisbachstr. 1  
a. Friedrichsplatz  
**Hühner**  
ungehakte  
erschaffen, reell u.  
billig  
Kaiserstr. 17-1  
Wahlheimstr. 109-110  
Tel. 2224

**Beteiligung**  
Jg. Kaufmann wünscht  
sich mit Kapital und  
aktive zu beteiligen an  
Geschäft, industriellen  
Unternehmen od. Aus-  
wert. ein. gut. Veränd.  
Gesch. Kap. u. 8 1 42  
an die Geschf. 24883  
**Beteiligung**  
Ein schönes 24900  
**Nebenzimmer**  
an Vereine zu verp. 8  
Stadt Oberburzen, P 8  
Geinrich Köpfel.  
**la. Eiderfettkäse**  
9 Pfd. = 22. 600 franko  
**Dampfkäsefabrik**  
Rendsburg 0 174

**Vermischtes**  
**Gebildeter jung. Mann**  
Natur- u. Kunstfreund,  
in die K. K. in an  
Gleichbedeutenden zu ge-  
nerischem Wandern u.  
Gedankenaustausch.  
Redl. Zuschrift. unt.  
2 3 73 a. d. Geschäfts-  
stelle d. St. 204  
**Fräulein**  
im Neuanfertigen und  
Kussbrennen von Wäsche  
besonders hat noch ein  
Zweck frei. 204  
Jekels, Gelsenstraße 58.  
**Weißnäherin**  
empfiehlt sich im An-  
fertigen u. Dessen u.  
Damenwäsche, Ausdren-  
nen u. im Auklen.  
Kleider werden auch  
angelernt. Gtinger,  
Kleine Weißbühler, 8.  
8. Stock im Hofhau.  
\*021

**Vermietungen**  
**Villa**  
Besichtigungsfrei, in der Obstadt, freie Lage,  
10 Zimmer mit reichlich Zubehör, der Neu-  
zeit entsprechend. Zentralheizung, elektrisches  
Wasser, großer Obst- und Vorgarten,  
an vermieten.  
Angebot unter N 10 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes. \*004

**Heidelberg**  
Besichtigungsfrei herrschaftl. Wohnung, ein.  
Treppe hoch, best. aus 8 großen Räumen, Bad  
mit Einrichtung usw., freie Lage (Stadtteil  
Neuenheim) per 15. Okt. bzw. 1. Nov. 1920  
bestehbar, zu vermieten. Preis 2000 Mk.  
Häckerle Brückenstraße 49, Hausbüro. 24880  
Wegungsdolber abzugeben: 24029  
Wohnung, 4 Zimmer,  
f. gr. Diele, Küche, Bad, Kammer, Keller,  
Sanit. Zubehör, Telefon, Zentralheizung,  
neu hergerichtet, in ruhigen Lage Nähe Wohn-  
hof gegen Erhaltung der Verhältnisse, usw.  
(Preisermäßigung 120.-) mit ganzer oder  
teilweiser Möbelfortnahme, evtl. sofort be-  
ziehbar. Angeb. unt. N 10 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes. \*004

**Vermischtes**  
**Autovermietung**  
Kilometer 40 Pfg  
Telephon 29 409  
\*005

**Antike Möbel**  
Schränke - Kommoden  
Tische - Nähtische  
Spiegel - Sofas  
Sessel - Stühle  
verschied. Stilarten,  
aus erster Hand  
garantiert Original  
verkauft i. Auftr.  
Fodor Reichert  
Kaiserberg, Haspelgasse 3  
(Kein Laden)  
\*067

# WOCHEN-SPIELPLAN

## DER MANNHEIMER THEATER

**PELZE**  
**SCHWENZKE**  
Markt, G 2, 1  
Große Auswahl  
Vorteilhafte Preise  
Jegliche Kulanz  
Telephon 33369

**Roeder** Gasherde  
Kochherde  
Größtes Lager - Fachmännische Bedienung - Billigste Preise  
**Mezger & Oppenheimer**  
E 2, 13, E 3, 1a, E 3, 5  
Tel. 21280 und 21281

**Weidner & Weiss**  
N 2, 8  
Telephon 21179  
N 2, 8  
Die günstigste Bezugsquelle für  
Wäsche- u. Brauf-Aussäffungen  
Eigene Werkstätte im Haus.

**Musik-Platten**  
**Apparate**  
Größtes Spezialhaus am Platze  
**Egon Winter**  
C 1, 1  
Bequemste Teilzahlung  
C 1, 1

Die beste Bezugsquelle für  
Damen-Strümpfe  
Herren-Socken  
**Daut** F 1, 4  
Neben dem alten Rathaus.

**Pianos**  
Vorteilhaft erleichterte  
Teilzahlungen  
HECKEL O 3, 10  
Piano-Lager

Schokoladenhaus  
**Rinderspather**  
N 2, 7, neben Pelzhaus Kanze  
Größte Auswahl in  
Schokoladen und Bonbons  
erster Firmen.  
Warme Sahne Likör, Tee, Kakao,  
sowie stets frisch gebr. KAFFEE.

### National-Theater

Spielplan vom 17. Oktober bis 27. Oktober 1928.  
Sonntag, 17. Okt., 48. Vork.: Vormittagsaufführung, 1. Ver-  
anhaltung der „Jungen Bühne“ zum 1. Male: „Vater-  
mord“. Anfang 11.15 Uhr.  
Sonntag, 17., 44. Vork.: C 6, 5. Pr.: Neu einstudiert und in-  
geniert: „Martha“. Anfang 7.30 Uhr.  
Montag, 18., 45. Vork.: Für die Theatergemeinde des Büh-  
nenvereins. Abt.: 21-30, 60-80, 91-99, 251, 252,  
261, 262, 291, 292, 410, 411, 414, 451-459, 525-530, „Ro-  
meo und Julia“. Anfang 7.30 Uhr.  
Dienstag, 19., 46. Vork.: E 8, 11. Pr.: „Die Schule von  
Wansee“. Anfang 8 Uhr.  
Mittwoch, 20., 47. Vork.: D 8, m. Pr.: „Martha“. Anfang  
7.30 Uhr.  
Donnerstag, 21., 48. Vork.: B 6, m. Pr.: „Die verkaufte  
Braut“. Anfang 7.30 Uhr.  
Freitag, 22., 49. Vork.: A 7, 5. Pr.: „Salome“. Anf. 8 Uhr.  
Samstag, 23., 50. Vork.: F 8, 11. Pr.: „Kopf oder  
Schiff“. Anfang 8 Uhr.  
Sonntag, 24., 51. Vork.: A. M. (Vorrecht A), 5. Pr.: „Tief-  
land“. Anfang 7.30 Uhr.  
Montag, 25., 52. Vork.: B 7, m. Pr.: „Martha“. Anfang  
7.30 Uhr.  
Dienstag, 26., 53. Vork.: Für die Theatergemeinde Freie  
Volksbühne: Nr. 1201-1450, 1601-1700, 2151-2200, 5100  
bis 5200, 10001-10200: „Romeo und Julia“. An-  
fang 7.30 Uhr.  
Mittwoch, 27., 54. Vork.: Für die Theatergemeinde des Büh-  
nenvereins: Abt.: 8-12, 33-44, 46-51, 201, 211-214,  
221, 234, 239, 271, 321, 401-408: „Romeo und Julia“. An-  
fang 7.30 Uhr.

**Kunststofferei**  
Geschw. Adamczewski  
D 2, 15  
Fernspr. 20 280  
**Kunststickerei**

**Antiquitäten**  
Gemälde - Stilmöbel  
Kunstverzierungen  
Alte und Neue Kunst  
**Dr. Fritz Nagel**  
Tel. 31944  
Mizi N 3, 3

Die beste  
Leibbinde der Gegenwart  
**„Gaby“**  
kaufen Sie nur bei  
**E. Albers** P 7, 18 (Nähe  
Wasserturm)

**H. BARBER**  
N 2, 10 u. Rathausbogen 46 u. 48  
Telephon 20 555  
**BADEEINRICHTUNGEN**  
**BELEUCHTUNGSKÖRPER**  
**GASHERDE-WASCHTISCHE**  
**RADIO**  
Ratenzahlungen durch Vermittlung des Städt. Gas- u. Elektr.-Werkes

**Kaffee**  
stadtbekannt bester  
Pfund 4.80, 4.40, 4., 3.60  
**Greulich**  
N 4, 13  
Kunststraße

**Friedrich Kapf**  
**Gummi-  
Fadengeschäft**  
O 2, 10  
Kunststraße  
Telephon Nr. 31972

### Neues Theater

Sonntag, 17., 18. Vork.: (zu ermäßigten Preisen): „Heim-  
liche Brautfahrt“. Anfang 7.30 Uhr.  
Mittwoch, 20., 19. Vork.: Für die Theatergemeinde Freie  
Volksbühne: Nr. 1451-1600, 2101-2150, 6000-7200, 10051  
bis 10100. „Heimliche Brautfahrt“. Anf. 7.30.  
Samstag, 23., 20. Vork.: Zum ersten Male: „Dilettant“  
Anfang 8 Uhr.  
Sonntag, 24., 21. Vork.: Einmaliges Gastspiel Paul Wegener  
mit eigener Gesellschaft: „Rampier“. Anfang 7.30 Uhr.

**Gummi-  
Bälle  
Kämme  
&  
Schwämme  
Schwammbeutel  
Hosenträger**  
**Celluloid-  
Puppen  
Rasseln  
Schwimmtiere  
Toiletten-Artikel**  
**Spielwaren  
aller Art**  
**Gg. Hoffmann**  
D 1, 1  
Tel. 22192

**J. Roeckl**  
Das Neueste in  
**Handschuhe u. Krawatten**  
Paradeplatz D 1, 2  
**Lastwagen- und  
Motorrad-Ketten**  
**Joh. Kubicki**  
Mollstraße 3 und  
Rheinhäuserstr. 22  
Tel. 22895

**Feinkost**  
Buffer • Käse  
**Karl Stahl**  
D 1, 11  
Telephon 31 707

**Kränze**  
in allen Preislagen  
von Mark 3.- an  
**Oskar Presfinari**  
N 5, 7/8  
Fernruf 23939

**Pagoda  
Tee**  
echt, fein, ausgiebig  
**Qualitätsmarke**

**Qualitätsware**  
zu billigsten Preisen  
**Hirsch & Cie.**  
Eisenwarenhandlung  
F 2, 5  
Tel. 21006/21007

**Gust. Schneider**  
D 1, 13  
(im Hause des letzten Webermeisters)  
Die leistungsfähige  
**Buchhandlung**

**Photo-Haus**  
**Heinrich Kloos**  
I. Fachgeschäft Mannheims  
Tel. 21 234  
Nähe  
Paradeplatz  
C 2, 15

**Leihbibliothek** Brockhoff & Schwalbe  
C 1, 9  
Abonnement (Beginn jederzeit) monatlich von M. 2.- an  
Außer Abonnement: Berechnung tageweise.

**Solinger Stahlwaren**  
**Fr. Schlemper** gegr. 1890  
G 4, 15

Durch eine Anzeige in der ge-  
lesensten Mannheimer Zeitung,  
der „Neuen Mannheimer Zeitung“,  
belebt sich Ihr Geschäft. - Die  
große Verbreitung und die Kauf-  
kraft ihrer Leser sind die Ursache.

  
**Pelzhaus Baum**  
R 1, 14a  
Tel. 33240  
Pelzjacken, Mäntel, Garnituren, Besatzteile,  
Umschlingungen; äußerst kalkulierte Preise.  
Nur Waren aus eigenen Werkstätten.  
Schaufenster beachten.

Vornehme  
**Familien-Drucksachen**  
betriebl.  
**Druckerei Dr. Haas**  
Neue Mannheimer Zeitung  
G. m. b. H.

**Farben**  
Lacke, Pinsel, Malutensilien  
Größte Leistungsfähigkeit.

**FRIEDR. BECKER**  
G 2, 2  
Marktplatz  
Tel. 20740 u. 20741

**Drogen**  
Chemikalien, Verbandstoffe  
billigste Preise.

**National-Theater Mannheim.**  
 Samstag, den 16. Oktober 1926  
 Vorstellung Nr. 42, Miets F. Nr. 7  
**Salome**  
 Drama in einem Aufzuge nach Oscar Wilde gleichnamiger Dichtung in deutscher Uebersetzung von Hedwig Lachmann  
 Musik von Richard Strauß  
 In Szene gesetzt von Francesco Stell  
 Musikalische Leitung: Erich Orthmann  
 Bühnenbild: Heinz Grete  
 Technische Einrichtung: Walther Uruh.

Anfang 8 Uhr Ende vor 9¼ Uhr  
 Personen:  
 Herodes Adolt Loeligen  
 Herodias Anna Karasck  
 Salome Ross Pauly-Dreesen  
 Johannes Sydney de Vries  
 Narraboth Helm. Neugebauer  
 Page Johanna Blätter  
 Erster Arthur Heyer  
 Zweiter Walih. Friedmann  
 Dritter Hugo Volan  
 Viertes Alfred Landery  
 Fünftes Karl Mang  
 Erster Mathies Frank  
 Zweiter Walther Hüsser  
 Erster Christ. Köcker  
 Zweiter Rudolf Wüner  
 Kappadokier Karl Zeller  
 Sklave Trade Weber

**UFA-THEATER**  
 D.S. ENGE PLANKEN 122  
 Telefon 33867

**Im Zeichen eines beispiellosen Erfolges:**



**Jwan Mosjugin**  
 Rußlands berühmtester Schauspieler,  
 in der Titelrolle  
 der vielbesprochenen Spitzenleistung der Weltproduktion, des Standardwerkes, das seinesgleichen nicht hat. ©981

**„Der Kurier des Zaren“**  
 Jugendliche haben keinen Zutritt!

Anfang wochentags: „Kurier“:  
 4-6, 8.15-8.15, 8.30-10.30 Uhr  
 Belprogramm: 6-6.15, 8.15-8.30 Uhr.  
 Kassenöffnung 1 Stunde vorher!

Spielzeit bis einschl. 18. Okt. verlängert.

Im Belprogramm:  
**„Nurmi“**  
 der schnellste Läufer der Welt!

**SCHAUBURG**  
 K1-NAHE FRIEDRICHSBRÜCKE-K1

**Heute und folgende Tage!**  
 Diesmal wird die Schauburg das Ziel Tausender Mannheimer sein, denn ein „fescher“ Wiener Film mit seinen „feschen“ Mädels und Kavallieren wird aufgeführt! Stellen Sie sich einen solchen Film mit der angegebenen Elite der Darsteller vor, denken Sie an den vorzüglichen Ruf des Schauburg-Orchesters . . . und Sie haben das richtige Stimmungsbild wie beim „Walzertraum“!!! S289

**In Erst-Aufführung:**



**Wien, wie es weint und lacht**

Ein köstliches Stimmungsbild in 8 Akten aus dem alten Wien, das, wenn auch durch die Politik getrennt, doch im Geiste mit uns einig geht und das Deutsche Reich heute ebenfalls als sein Vaterland betrachtet. „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern . . .!“ — ruft es uns zu. Und wir? Wir wollen in Gedanken an Wien durch diesen Film ein paar gaußreiche Stunden verleben!

Hauptdarsteller:  
**MADY CHRISTIANS**  
 (Ohne diese ist ein Wiener Film doch gar nicht denkbar.)  
 Erich Kaiser-Titz Imogene Robertson  
 Hermann Pöhl Werner Pittschau  
 Julius Falkenstein Paul Dienstedt  
 Wilhelm Diegelmann usw.

**Schönes Belprogramm!**  
 Anfang wochentags, Wien:  
 4.20-5.55, 6.35-8.10, 8.55-10.30 Uhr.  
 Belprogramm: 4.00-4.20, 5.55-6.35, 8.10-8.55 Uhr.  
 Sonntag ab 2 Uhr.

**ALHAMBRA**

**Einzig dastehend**  
 wird von allen Seiten der an Abenteuerlichkeit grenzende  
**Afrika-Film**  
 bezeichnet  
**Das schwarze Geschlecht**



7 hochinteressante spannende Akte.  
 Ein Film der Citroën-Automobil-Expedition quer durch Afrika, die in der Zeit von Oktober 1924 bis Juni 1925 unternommen wurde. Es wurde ein herrlicher Film nach Hause gebracht, der nun Tausenden und Millionen erzählt und im Bilde sehen läßt, was bisher nur wenige mutige Forscher oder überhaupt noch kein Europäer gesehen haben. Man sieht die furchtbare Sandwüste, ja man erlebt sie, wie der Samum auf ihr wütet und die Sonne sie ausbrennt. Man lernt liebliche Oasen mit seltsamen Bauten, Dschungeln und Wüstenberge — den Urwald und den geheimnisvollen Tschadsee, wildes Getier und merkwürdige Völker, die Ureinwohner Afrikas, die Pygmäen u. versunkene Kulturen — sonderbare Sitten u. simple Wildheit kennen. Was Forscher in dicken, romanhaften Büchern bekundeten — oder zur Vermutung gelangen ließen, das wird hier als wahr lebendig und schaubar gemacht in glänzend photographierten, packenden, überraschenden und belustigenden Bildern, die alles, was wir bis jetzt von Urwald und Urwelt schon sahen, weit übertreffen.

**Schönes Belprogramm!**  
 Jugendliche haben Zutritt!  
 Anfang:  
 5.00, 5.00, 7.00, 8.30

**National-Theater Mannheim.**  
 Sur  
**Verbilligung der Eintrittspreise**  
 für die Vorstellungen im National-Theater und Neuen Theater werden künftig Vorverkaufsgeldbühren nicht mehr erhoben  
 87 **Der Intendant.**

**Rosengarten Mannheim Nibelungensaal**  
 Sonntag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr  
 Fortsetzung der populären Sonntags-Veranstaltungen  
 Einmaliges Gastspiel der vollständigen **Kapelle badischer Polizeimusiker**  
 Leitung: Obermusikmeister Heisig  
 Neues großes Harmonie-Programm.  
 Eintrittspreise: Mk. 0,90 u. 1,40.

**BALLHAUS.**  
 Jeden Mittwoch- und Sonntag-Nachmittag  
**Kaffee-Stunde** S140  
 mit Ultraphon-Konzert bei freiem Eintritt.

**Weinhaus Kolb**  
 H 4, 22  
 Jeden Tag prima Ochsenschwanzsuppe : sowie neuer Dürkheimer :  
 Es ladet ein \*549 O. Kolb.

**„Rosenhof“, K 4. 19**  
 Samstag und Sonntag  
**Tanz.**  
 Ia. offene u. Flaschenweine.  
 Spezialität: Original Schwarzer Herrgott. : Kalte Küche : Wilh. Schäfer, langj. Küchenmeister.

**Restaurant Kaiserring**  
 Heute Schlachtfest  
 Samstag, Sonntag  
 Rudolf Schmoll, Tel. 21901.

**Weinstube Kornblume B 6, 8**  
 gegenüber Kurfürstenschule  
 Heute, Samstag u. Sonntag  
**großes Schlachtfest**  
 verbunden mit gemütlichem Klavierabend.  
 Ausklang von diesem neuen Wein nicht vorzüglicher alten Weine. Hierzu ladet freudl. ein \*507  
 Emil Metz

K 2. 26. **Landauer Bierhalle** Fernspr. 27846  
 Heute Samstag u. morgen Sonntag:  
**Großes-Oktobertfest**  
 mit Schlachtpartie und Festmusik.  
 Gute Küche, bestgepflegte Biere u. Weine.  
 Stimmung — Frohsinn — Humor.

Häckel'sches Konservatorium der Musik.  
 Begr. 1916 Mannheim L 4, 4. Telefon 33823  
 Einige Anfänger-Schüler (Männer) finden als Seminar-Lehrungslehre (Unterricht) bei uns. Aufsat des Direktors) bis Ende Oktober L. 28. noch Aufnahme an einem ermäßigten Anfängerkonzert von monatlich Mk. 6.— S118  
 Die Direktion.

**Gross-Flugtag**  
 Worms - Lampertheim  
 auf der „Großen Bona“ in Lampertheim am Sonntag, den 17. Oktober 1926  
 Ab 1½ Uhr nachmittags S112  
 Vorführung der freifliegenden Modellflugzeuge  
 Ab 3 Uhr nachmittags Kunst-, Schau- u. Segelflüge, Ballonrammen. Fallschirmabspaltung aus ca. 1000 m Höhe. Angriff auf den Welt - Höhen - Rekord im Fallschirmabspaltung Sprung aus ca. 5000 m Höhe.  
 Eintrittspreise: Reserviert Platz 2.— RM. Startplatz 1.— RM. Kinder u. Erwerbslose (geg. Ausweis) halbe Preise.

**Wiener Café „Union“**  
 D 3, 12  
 Billards vollkommen hergerichtet mit besten Banden  
 J. Schmiedler.

**Privat-Tanzschule Friedrich Heß**  
 P 1, 3a Paradeplatz Tel. 22933  
 Kurse, geschlossene Zirkel Einzel-Unterricht  
 Prospekte kostenlos BS407

**Pianos Kauf und in Miete**  
 bei S119  
**Heckel**  
 Piano-Lager  
 O 3, 10.  
 la. Winterkartoffeln im Wagonladung  
 Wellenteufel  
 Tel. 26522  
 Nibelungenstraße 1. S354

**Pianos**  
 hervorragend tonfähne eigene Fabrikate, bestgl. fremde Fabrikate, sehr preiswert. S33  
 Bequeme Zahlung.  
**Scharf & Hauk**  
 Piano- und Flügelabrik  
 C 4, 4.  
 Größtflügel  
**Piano**  
 wenig gebietet, fast neu, billig abgegeben bei  
 Siering  
 Bülow - Platen,  
 S 7, 6.

**Die Zeitungs-Anzeige ist das beste u. billigste Werbemittel.**

**Womit heizen wir jetzt?**  
 Nur mit



**Gaskoks**  
 dem guten, billigen Brennstoff



Preis je Zentner: ab Lager: frei Haus:

Gaskoks I (60/90 mm) für große Zentralheizungen	RM. 1.60	1.80
Gaskoks II (40/60 mm) für mittlere Zentralheizungen	RM. 1.70	1.90
Gaskoks III (20/40 mm) für Füllöfen . . . . .	RM. 1.50	1.70

Bei größerem Bedarf Sonderangebot.  
 Bestellungen bei der  
**Gaswerkskohlenstelle: Fernsprecher 23820, 23821**  
**Annahmestelle: K 7. Fernsprecher 35631**

**Nach vollständiger Renovierung heute 4 Uhr Wieder-Eröffnung der bekannten Lokalitäten**

**„Zwölf Apostel“**  
 C 4, 11

Spezial-Ausschank Eichbaumbräu

Empfehle meine Säle zum Abhalten von Festlichkeiten, Veranstaltungen, Hochzeiten usw. **Ergebenst MATHIAS REINBOLD.**



**Auch Ihr Haar**  
wird locker, duftig und  
seidenglänzend durch re-  
gelmäßige Kopfwäsche  
mit dem unübertroffenen  
Schwarzkopf-Schaumpon.  
Verlangen Sie aber beim  
Einkauf ausdrücklich

**Schaumpon**  
mit dem schwarzen Kopf

Am meisten begehrt,  
weil am längsten bewährt!



**Kein Reiben mehr — Reibweg!**  
Nur ein wirtl. ges. Rheumatisches, Behörd-  
lich geprüft. Selbst bei ältesten Gelenken kein  
Reibefehl. Auch bei Nerven- u. Muskulatur.  
Wird in Apoth. u. 2.20 u. 6.00. Jeder wirtl.  
selbst. Hierzu versendet Probebl. gegen 50  
Pfennig in Briefmarken.  
Reichmann-Fabrikation, Berlin W 20.

# Damenhüte

wirklich  
billig



Neues  
**Silkinasamt-  
Hütchen** 4.75  
Kopfl. gezog. garn.

Fisches  
**Silkinasamt-  
Glöckchen** 4.95  
Kappenkopfl. . . .

Elegante  
**Brettonne** 6.95  
neuartig garniert

Großer schicker  
**Silkinasamt-  
Hut** 9.75  
mod. weich. Kopfl.

**Kleine schöne  
Glocke**

Velv.-Samt u.  
breit. jugendl.  
Bandgarnitur 4.95

## Schmoller

Mannheim

Paradeplatz

**Fischer Velvet-  
Samt-Hut**

neueste Form,  
in gezeigtem  
Kopfl. in Mode-  
farben . . . 5.95



**Oberhemden**  
Perkalmit 3 Kragen, unterlegte Brust 4.95  
In. Zellr. neu Dessins . . . . . 7.50  
Trikoline mit Seidenglanzstreifen 12.50  
**Kragen**  
Aftsch Makko, moderne Form . . . 75  
Halbstreif, neue Form . . . . . 65  
„van Heusen“, für den eig. Herrn 1.50  
**Seidene Binder**  
sparte Neuheiten, Riesen-Auswahl  
Preislagen: 1.25, 1.75, 2.50  
**Normal-Hosen und -Jacken**  
wollgemischt 1.95, 2.75, 3.30

Für starke Herren sämtl. Wäsche  
bis Größe 48 vorrätig!

Beachten Sie mein Spezialfenster!

**Sherberg**  
Mittelstraße 16

**Beteiligung**

tätige, gesucht, von erf. Kaufmann (Gbr.),  
mit verträgl. Charakter, gebien. Allgemein-  
bildung, Bilanzführer und Diktatorkorrespond.,  
dieser 1. Profurist. — Einlage 20. 10-15 000  
bei nur nachweisbar gut fund. Unternehmen  
und Sicherstellung. \*671  
Kustf. Angebots unter Nr. 91 an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Anerkannt raschen  
und sicheren Erfolg**

erzielen Sie durch Auf-  
gabe Ihrer Anzeigen in der

Neuen Mannheimer Zeitung.

**Wo? Im**  
lasse ich meine  
**Brillant-Goldwaren**  
**Uhren**  
reparieren  
Arbeiten — Anterliges  
Strengezeitl. mit u. billig

**Goldschmiedehaus**  
**Witt. Braun**  
Go. Schmiedemeister  
M 1, 6  
gegenüber Kaufhaus  
Telephon 32 040

Wie in Friedenszeit!  
**Zahnpraxis Alb. Sieberling**  
M 2, 9 Tel. 25 056 M 2, 9  
Jede Plombe 1.— Mk., mit Wurzelbe-  
handlung 4.50 Mk., Verarbeitung von  
nur Porzellan (amerik.), Silber oder  
Platinamalgalam.  
Goldkronen, garant. 20 kar. Gold, mit  
Behandlung 22.— Mk.  
Künstliche Zähne pro Zahn 4.50 Mk.  
Umarbeitung pro Zahn . . . 1.50 Mk.  
inkl. Platte und Sauer.  
Nur prima Material.  
Die Preise verstehen sich b. Barzahlung  
Sprechstunden: 8-12  
9-12, 3-6 Uhr, Samstags 9-12 Uhr, bei  
Voranzmeldg. auch nach der Sprechst.

**Hausmacher-Eiernudeln**  
eigene Herstellung, täglich frisch 84923  
„Teubutter“ die feinste Tafelbutter  
Neu aufgenommen:  
Geflügel in ganzen geteilt. Stücken, in Qua-  
und lität, preiswert  
**Eiernudelgeschäft**  
Seitz, Q 2, 8 u. H 7, 29.  
Bestellungen von Nudeln für gefüllte  
Nudeln werden angenommen und angeliefert.

**Obering. Wilkens**  
empfiehlt sich bei Anschaffung von Kraftwagen  
als hochverlässlicher Berater. Dem Käufer haben  
Adressen von Last- u. Person-  
wagen zur Verfügung. 6107  
Anmeldungen über verläss-  
liche Wagen werden erbeten.  
Mannheim, U. 6. 17, Tel. 3102.

**Verkäufe**

**Ein- und Zwei-  
Familienhäuser**

in guter Lage Mannheim-Heidenheim  
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
Weiter zu vermieten: \*641  
eine Drei- und eine Fünflimmerwohnung  
mit allem Zubehör (gegen Hauskauf).  
H. Strobel, Baugeschäft, Bietenstr. 54  
Telephon 77014. — Heidenheim.

Günstige Gelegenheit — Geschäftshaus  
mit ca. 800 qm Werkstätten, Büros, gr. Hof,  
Einfahrt, für jed. Betrieb geeignet, zu verk.  
Anzahl. 20. 25 000.— Näheres durch 24000  
Immobilien-Büro Dellmann, Seidenstr. 36  
Telephon 32573.

**Personenwagen**

12/30 PS, großer Vierzylinder, aus Privatbesitz,  
umkündbar sehr billig abzugeben. 24021  
Angebote unter R 26 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.

**Zu verkaufen**

1 Schanferherrenpferd, 3 teilig, ca. 2.20  
Meter hoch, 1 Met. hoch, 6 Stufen 15.— M  
1 Doppelreiter, 7 Stufen, 5.— M  
1 Transparenz, Δ 1.10 Meter, 10.— M  
1 Tischpult, 2.— M  
Angehören Sonntag morgen bis 11.30 Uhr  
in Ludwigsbühl, Reiter Wilhelmstr. 29 L.  
\*420

**Kauf-Gesuche**

**Auto**

2-3-Sitzer, mögl. neu, nur Markenwagen,  
zu kaufen gesucht. Angeb. unter Ang. der  
Zeitung, Baujahr u. Nummer des Motors,  
auch einer Abbildung des Autos unter Nr. 29  
Nr. 93 an die Geschäftsstelle d. Bl. \*677

**Auto-  
Börse** Jungbusch-Garage  
MANNHEIM  
J 6, 12-17  
Telephon 33055  
★  
**10. Börsenwoche**  
Beginn:  
Montag, 18. Oktober 1926

Zum Verkauf gelangen laut Bestand vom 14. Oktober 1926:

1. 4 HP. Peugeot	2. 11/50 Dux	6. 8 Sitzer	7500.—
1a. 4/16 Amor	2. 17/50 Dux	8. Cabriolet	10000.—
2. 5/30 Bugatti	4. 18/45 Benz	9. Limousine	4500.—
3. 5/16 Mathis	6. 21/50 Opel	10. "	3600.—
4. 6/20 Bugatti	8. 21/70 Minerva	11. "	6500.—
5. 6/20 Dixi			
6. 7/28 Mathis			
7. 8/18 Dürkopp			
8. 8/25 Opel			
9. 9/50 Lancia			
10. 10/30 Opel			
11. 10/30 Hansa			
12. 10/30 Fulmina			
13. 10/50 Pick-Prick			
14. 11/30 Ford			
15. 12/36 Stoeber			
15a. 13/50 Studebaker			
16. 14/30 Benz			
17. 14/38 Opel			
18. 16/45 Mercedes			
19. 16/45 Rochet-Schneider			
20. 16/70 Buick			
21. 17/50 Dux			
22. 17/50 Dux	8 Sitzer	7500.—	
23. 17/50 Dux	8 Cabriolet	10000.—	
24. 18/45 Benz	8 Limousine	4500.—	
25. 21/50 Opel	8 "	3600.—	
26. 21/70 Minerva	8 "	6500.—	
1. 7/28 Mathis Lieferwagen	10 Ztr.	4500.—	
2. 25/55 Opel	"	3000.—	
3. H. A. G.	1 To.	1000.—	
4. Benz-Chassis, 1. Lieferwag. geeign. 1-1 1/2 To.	2500.—		
5. Adler	Lastwagen	3 To. 1900.—	
6. Arbenz-Cardan	"	3 " 2500.—	
7. Daimler	"	4 " 2500.—	
8. Daimler	"	4 " 3000.—	
9. Büssing mit Anhänger	3-4 To.	7000.—	
10. Gräf & Stift	5 To.	3500.—	
11. Gräf & Stift	"	5 " 3500.—	
12. Gräf & Stift	"	5 " 3000.—	
13. Arbenz mit Anhänger	30 Ps.	2500.—	
14. Martini	30 "	2000.—	
15. Union	50 "	1900.—	

Wollen Sie Ihren gebrauchten Wagen schnell verkaufen, stellen Sie denselben in unsere Börse

**Oeffentliche Fahrschule**

Die Zeitungs-Anzeige ist das billigste und beste Werbemittel